# Hönngeer

Unabhängige Quartierzeitung von Zürich-Höngg

Donnerstag, 5. Juni 2008 · Nr. 22 · 81. Jahrgang · PP 8049 Zürich · Auflage 13 500



FAWER TV HIFI VIDEO
HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00
PHILIPS
107 cm-Bildschirm
Pixel Plus 3 HD
2 Tuner PIP
DVB-T-Tuner
— TV, Video- und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise
RED ZAC

CERTINA swiss time maker 1888
BRIAN
Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222
8049 Zürich
Telefon und Fax
044 341 54 50

büko küchen gmbh
Geräteaustausch
Insektenschutz
Thomas Bühn/Sepp Koch
Tel. und Fax 043 388 87 71
www.bueko-kuechen.ch

Atemwegs-Apotheke Höngg
Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16
toppharm

TAXI JUNG
044 271 11 88
Einfach etwas menschlicher...
Jung AG Taxibetrieb
Breitensteinstr. 19 ■ CH-8037 Zürich
Tel. +41 1 271 11 88 ■ Fax +41 1 271 47 20
info@taxijung.ch ■ www.taxijung.ch


## Höngg Aktuell

**Jazz Happening des Jazz Circle Höngg**
Donnerstag, 5. Juni, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstr. 151.

**Eltern-Kind-Inlineskate-Event**
Freitag, 6. Juni, 17 Uhr, Schulhaus Bläsi, bei schönem Wetter.

**Konzert des Musikvereins Zürich-Höngg**
Freitag, 6. Juni, 20 Uhr, Heilig Geist. Vorbereitung für das kantonale Musikfest.

**Ökumenischer FraueTräff mit Zmorge**
Samstag, 7. Juni, 9 bis 11 Uhr, Heilig Geist, Thema: «Frauenhandel».

**Öffentlicher Schiessanlass**
Samstag, 7. Juni, 9 bis 11.30 Uhr, Pistole 25 Meter, Hönggerberg.

**Tag der offenen Tür**
Samstag, 7. Juni, 13 bis 17 Uhr, im Montessori-Tageskindergarten, Regensdorferstrasse 9.

**Ausstellung Ortsmuseum**
Sonntag, 8. Juni, 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2.

**Singen im Gottesdienst, Werke von Max Reger**
Sonntag, 8. Juni, 10 Uhr, reformierte Kirche Höngg.

**Frauenleserunde im Café littéraire**
Dienstag, 10. Juni, 14 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Höngg.

## Inhalt


Mit der «Fluglinie mit Herz» schon Reisefieber 3
«Chiletag» mit Leitbild 3
Aus den Räten 5
SV Höngg beendet Saison mit Kantersieg 5
Zwei berühmte Jazzgrössen spielten in Höngg 8
Höngger Kinder siegten am «Zürihegel» 8



TV-Reparaturen 8–20 Uhr
immer aktuell 044 272 14 14
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich


# Spanisches Weinwochenende in Höngg

**Grossandrang in der Zweifel Weinlaube und im Restaurant «Wein & Dein» am vergangenen Wochenende. Viele Höngger nutzten die Gelegenheit und kamen, um spanisches Essen und Weine zu probieren.**

Daniela Svoboda

Romana Andres schaute vorbei, weil sie in der Nähe wohnt und Weindegustationen mag. «Es ist nett, man trifft Leute.» Am Riesling×Sylvaner, den ihr Urs Zweifel einschenkte, fand sie Gefallen. Das Einzige, was sie vermisste, war die angekündigte spanische Musik. Aber die stand erst am Samstag auf dem Programm.

Am Freitagabend fing das spanische Wochenende mit Weindegustationen in der Zweifel Weinlaube an. Zum Grossandrang wie am Samstag kam es noch nicht. Die Besucher hatten Platz und die Weinproduzenten Zeit, um zu beraten. Verwaltungsratspräsident Paul Zweifel war zufrieden. «Diese Anlässe sind sehr wetterabhängig. Trotz dem schönen Wetter sind jetzt schon einige Leute gekommen.»

Zwei- bis dreimal im Jahr führt Walter Zweifel, der Geschäftsführer der Firma Zweifel Weine, solche Anlässe durch. Für Louis und Willi Bachmann, die seit einem Jahr das Restaurant Wein & Dein führen, war es das erste Mal. Sie haben die «Fiesta iberica» der Weinlaube dazu benutzt, ihr Restaurant einem breiten Publikum vorzustellen.

*Professionelles Ausschenken und professionelle Bewertung.* *Fotos: Daniela Svoboda*

Am Samstag war Tag der offenen Tür. Rundgänge durch das Restaurant, Paella und kleine Häppchen wurden angeboten. Rund 400 Personen nutzten die Gelegenheit. Louis Bachmann, Küchenchef im Restaurant, ist noch zwei Tage nach dem Anlass vom Besucherandrang beeindruckt. «Es war ein Riesenerfolg.» 17 Kilo gekochten Reis und je zehn Kilo Muscheln und Crevetten brauchte der Koch für die drei Paellas. «Ich dachte, zwei Paellapfannen würden reichen». Der Anlass war offiziell um 17 Uhr zu Ende, die letzten Besucher verliessen das Restaurant um Mitternacht.

*Urs und Paul Zweifel freuen sich über die Besucher.*

*Louis Bachmann hatte bei 400 Besuchern sehr viel zu tun.*

### Höngger sind Geniesser

Die Gäste der Weinlaube verliessen diese früher, aber auch Walter Zweifel zieht eine positive Bilanz: «Ich bin sehr zufrieden, wir hatten einen grossen Besucherandrang.» – «Sind die Höngger gute Weintrinker?» – «Sie sind Geniesser», sagt Paul Zweifel. Befragt zu den Entwicklungen im Weinfachhandel sieht er einen Trend hin zum Schweizer Wein. Seit zwei Jahren würden sie mehr Schweizer Weine verkaufen, sagt der Verwaltungsratspräsident.

Den Grund für den Anstieg ortet Paul Zweifel unter anderem bei den ausländischen Gästen, die Zürich besuchen. Die seien immer mehr daran interessiert, einheimische Weine zu probieren, und dies habe, nebst einer gesteigerten Qualität der Schweizer Weine, zu einem Umdenken in der Hotellerie geführt. Jetzt könnten sie grossen Hotels Schweizer Weine anbieten. «Vor fünf Jahren hätten wir keine Chance gehabt.»

In der Gastronomie verkauft sich Schweizer Weisswein besser als Rotwein, bei den Privaten ist es genau umgekehrt. Von den Schweizer Weinen, welche die Weinlaube an Private verkauft, handelt es sich bei zwei Dritteln um Rotwein, bei einem Drittel um Weisswein.

# Attraktives Angebot für Höngger Firmen und Dienstleister

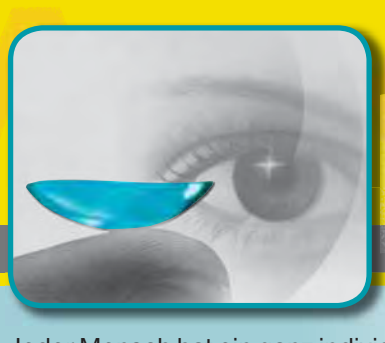
**Auf der ersten oder der letzten Seite bietet der «Höngger» Firmen, Restaurants und Dienstleistern Platz an, um ihre Produkte, Anlässe und Angebote vorzustellen. Als Gegenleistung erwartet die Zeitung Preise zur Verlosung im Wert von mindestens 250 Franken.**

Diese Verlosungen auf der Titelseite werden sehr gut beachtet und von der Höngger Bevölkerung rege genutzt.

Um den «Höngger» noch quartierbezogener zu gestalten, möchten die Verantwortlichen die Verlosungen zu einem möglichst grossen Teil mit attraktiven Produkten und Dienstleistungen von Höngger Geschäften weiterführen, damit diese ihre Angebote an dieser prominenten Stelle vorstellen können.

### Wer möchte profitieren?

Wer attraktive Preise wie beispielsweise Einkaufs- oder Restaurantgutscheine, Gutscheine für Wellness-Angebote, CD-Player, Fotoapparate, Uhren, Saison-Artikel, Dienstleistungen, Wochenendgutscheine im Gesamtwert von mindestens 250 Franken zu vergeben hat, melde sich auf der Redaktion bei Daniela Svoboda unter Telefon 044 340 17 05 oder auch via E-Mail unter redaktion@hoengger.ch.



Kontaktlinsen
Für mehr Freiheit beim Sehen
Augenoptik Götti
Brillen + Kontaktlinsen
Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht die Kontaktlinse für alle, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.
Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.
Jürg Götti
Master of Science in Clinical Optometry
Kinder- und Sportoptometrist
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

# Liegenschaften-Markt

**«ZUM WAIDBERG»**

**2 MEHRFAMILIENHÄUSER MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN**

**In 8037 Zürich, «zum Waidberg»,** entstehen einmalige **Lofts, Attika-** und **Stadtwohnungen** mit **grosszügigen Grundrissen.** Beste Bauqualität, **Minergiestandard** sowie Wärmepumpenheizung mit Erdsonden und Rollstuhlgängigkeit sowie Lift sind in dieser Liegenschaft selbstverständlich.

| | |
|---|---|
| **Lofts mit optioneller Aufteilung** | NWF 106 m² ab **Fr. 850'000.–** |
| **2 ½- bis 3 ½-Zi-Wohnungen** | NWF 104 m² ab **Fr. 870'000.–** |
| **4 ½-Zi-Wohnungen zum Teil mit Sitzplatz** | NWF 131 m² ab **Fr. 1'130'000.–** |
| **3 ½-Zi-Attikawohnungen mit Terrassen** | NWF 162 m² ab **Fr. 1'695'000.–** |

Der **attraktiv** gestaltete Hof, die **zentrale Lage** und die Nähe zum Waidberg wird auch Sie überzeugen. **Bezug Spätherbst 2009.**

**Immobilien Consulting**
Florastrasse 49, 8008 Zürich
Telefon 044 422 36 12, info@immocons.ch

***Heinrich Matthys Immobilien AG***
*Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg*
*Telefon 044 341 77 30*
*www.matthys-immo.ch*
***Wir vermieten und verwalten***

## Suche Zimmer

Angehender Physikstudent aus dem Bündnerland (Nähe Arosa) sucht auf September 2008 Zimmer mit Badbenützung bei Familie (keine WG).
Entsprechender Anruf: 081 374 18 10 oder E-Mail an peter_michael@bluewin.ch würde mich freuen.

Zu vermieten

## 2-Zi.-Alterswohnung

Schärrergasse 3, Zürich-Höngg, 48 m², Hochparterre, Lift
Miete Fr. 1364.– plus NK Fr. 75.–
total Fr. 1439.–
Bitzer Treuhand, Gewerbestrasse 6, 6330 Cham, Tel. 041 760 79 89

Familie mit 3 Kindern **sucht**
**ein Haus in Höngg.**
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **079 454 10 69.**
**www.WirSuchenEinHaus.ch**

**Umzüge**
**Fr. 90.–/Std.**
2 Männer+Wagen
Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
**079 678 22 71**

**Räume** Wohnungen, Keller usw.
**Hole** Flohmarktsachen ab
**Kaufe** Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

**Andreas Egli**
**Rechtsanwalt**

Private
Vertragsrecht
Gesellschaftsrecht
Erbschaftsrecht
Scheidungsrecht
Mitglied SAV/ZAV

KMU
Dorfstrasse 67
8037 Zürich
Tel. 043 960 31 92
egli-law@bluewin.ch
www.egli-law.ch

Cosmoline Muggli

***NEU: Astrologie-Kurs für den Hausgebrauch, 14./15. Juni in Höngg***

*Sie möchten wissen, was es mit der Astrologie auf sich hat? Als langjährige erfahrene und diplomierte Astrologin biete ich einen Kurs an, welcher Einsicht in die Möglichkeiten der Astrologie als Hilfsmittel für Sie und Ihre Familie vermittelt.*
*Er eignet sich für alle, die an Astrologie interessiert sind und neue Kommunikationswege im eigenen Umfeld suchen.*
*Das Angebot erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Verband für natürliches Heilen und kostet pro Teilnehmer Fr. 380.–, für Mitglieder Fr. 330.–*
*Samstag, 10–17 Uhr, Sonntag, 10–16 Uhr*
*Maximale Teilnehmerzahl: 12 Personen*
***Wiederholung: 6./7. September 2008***

**astro-cosmoline.ch**

Hildegard Muggli
dipl. Astrologin und Kursleiterin API
Telefon 044 341 10 46

## Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt sorgfältig und zuverlässig weitere **Haushaltungen inklusive Fensterreinigungen.**
Telefon 079 604 60 02

**www.hoengger.ch/online**


## QT Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

**Senioren-/Seniorinnentreff**
jeden zweiten Freitag von 13.30 bis 15.30 Uhr. Daten: 6. Juni, 20. Juni und 4. Juli (ohne Sommerferien). Seit Mai treffen sich ältere Menschen, um gemütlich beisammen zu sein, sich auszutauschen und spannende Themen zu besprechen. Der Treff kann und soll sich weiter entwickeln – dazu sind neue Interessenten herzlich willkommen. Informationen im Quartiertreff, Telefon 044 341 70 00.

**Chrabbelgruppe**
für Eltern mit ihren Kindern, geboren ab Herbst 2007, jeweils am Dienstag von 15.30 bis 18 Uhr. Kosten: kleiner Unkostenbeitrag pro Treffen (je nach Grösse der Gruppe verschieden). Kontakt: Quartiertreff, Telefon 044 341 70 00.

**Öffnungszeiten**
Jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr, am Dienstag von 14 bis 16 Uhr. Informationen zum Quartier/Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.


Praxis für medizinische
**Massage**
Verena Howald
med. Masseurin FA SRK
Limmattalstrasse 195
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 21 67

**Für Bauch Beine und Po**
**POWER-PLATE Training**
**Anmeldung zum Probetraining:**
**FIT4Body**
Power-Plate Training
Silvia Meeuwse Tel. 044 341 63 71

**Gesucht** per sofort oder nach Vereinbarung
**Backstubenhilfe**
80% oder stundenweise.
Nähere Infos Telefon 044 341 07 51, ab 17 Uhr, Paul Baur verlangen.

**Kaufe Altgold! Zahle bar!**
Kaufe auch grosse Mengen.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen


## QT Rütihof

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

**Quartierznacht**
Freitag, 13. Juni, 19 Uhr, 12 Franken pro Erwachsener, 5 Franken pro Kind: spanische Küche. Anmeldung bis Mittwoch, 11. Juni, unter Telefonnummer 044 342 91 05.

**Yoga für Mutter und Baby**
Babys ab zirka zwei Monaten bis Krabbelalter. Jeweils Freitag von 15 bis 15.40 Uhr. Einstieg jederzeit möglich. Kosten: 14 Franken pro Lektion (10 Lektionen à 14 Franken). Information/Anmeldung: Silvia Schibli, diplomierte Yogalehrerin BDY/EYU. Telefon 078 686 08 15 oder info@yogapoint.ch

**Öffnungszeiten**
Jeweils am Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr, am Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. Informationen zum Quartier/Quartiertreff, Vermietung von Räumen, Lancieren von Kursen und Veranstaltungen.

## Gratulationen

*Das grösste Glück des Menschen ist, dass er selber Urheber seiner Glückseligkeit ist, wenn er fühlt, das zu geniessen, was er selber sich erworben hat.*

*Liebe Jubilarinnen*

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

**8. Juni**
Luise Glogg
Limmattalstrasse 371 95 Jahre

**12. Juni**
Gertrud Homberger
Limmattalstrasse 371 96 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden.

## Bestattungen

**Stadelmann** geb. Rüegg, Josefina, 1923, von Zürich und Escholzmatt LU, verwitwet von Stadelmann-Rüegg, Roman; Limmattalstrasse 371.

## Bauprojekte

*(§314 des Planungs- und Baugesetzes)*

**Planauflage:** Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 11 11, Fax 044 211 61 15).
**Dauer der Planauflage:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.
**Interessenwahrung:** Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheiden müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

**Müseliweg 3,** Umbau eines Einfamilienhauses und Einbau von drei Dachfenstern, W2bll, Irene und Kaspar Locher, Rebstockweg 1.

**Werdinsel 1,** Umbau- und Balkonanbau im 2. Obergeschoss, an der Westfassade des Wohnhauses «Müli», Oe3, Stadt Zürich, Immobilien-Bewirtschaftung, Lindenhofstrasse 21.

*28. Mai 2008*
*Amt für Baubewilligungen*

## Höngger Senioren-Wandergruppe 60 plus

**Die Ganztageswanderung vom Mittwoch, 11. Juni, führt auf dem Schwyzer Panoramaweg ins Mythengebiet. Die Wanderzeit beträgt 3½ oder mit Abkürzung 2½ Stunden.**

Mit dem IR 2261 fährt die Gruppe um 8.09 Uhr nach Schwyz und von dort per Bus zur Ibergeregg-Passhöhe (an 9.39 Uhr), wo es mit Sicht auf die Innerschweizer Alpen Kaffee und Gipfeli gibt. Auf dem Panoramaweg erreicht man nach gut einer Stunde Rothenflueh (1570 m). Nach weiteren 30 Minuten gibt es auf der Holzegg (1400 m) einen Zmittag. Der majestätische Grosse Mythen präsentiert sich hier in voller Pracht.

Es folgt der leichte Abstieg zur Alp Zwischetmythen. Hier besteht die Möglichkeit, direkt nach Brunni abzusteigen und im Restaurant Brunni auf die restliche Gruppe zu warten. Die Gruppe der Unermüdlichen wandert am Fuss des Kleinen Mythen und des Haggenspitzes entlang, eventuell sogar zur Haggenegg. Dann steigt auch sie nach Brunni hinunter, wo sich die beiden Gruppen wieder treffen. Von hier geht es per Bus und Zug über Einsiedeln und Wädenswil zurück nach Zürich HB, Ankunft 18.22 Uhr.

Besammlung: 7.50 Uhr Zürich HB beim Gruppentreffpunkt, Billette: Kollektivbillett. Mit Halbtax 27 Franken inklusive Organisationsbeitrag, Anmeldung: obligatorisch auch für GA-Inhaber, Montag, 9. Juni, 20 bis 21 Uhr, Dienstag, 10. Juni, 8 bis 9 Uhr bei Hans Schweighofer (Tel. 044 341 50 13 oder 079 361 89 86) oder Sybille Frey (044 342 11 80).


**Dienstag, 10. Juni, 14 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188**

**Café littéraire**

Elisabeth Müller, Leiterin der Gemeindebibliothek Thalwil, präsentiert aus ihrem reichen Literaturschatz ein paar Bücher, die beflügeln, Kraft geben und in eine faszinierende Welt entführen.

Lassen Sie sich überraschen und verzaubern!
Information bei Charlotte Wettstein,
Tel. 043 311 40 58 oder unter **www.refhoengg.ch**

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

**Kinderhaus Quelle**
**Montessori-Tageskindergarten und Grundstufe**
- Wir legen Wert auf Persönlichkeitsbildung
- für 3- bis 7-Jährige
- Halb- und Ganztagsbetreuung

**Tag der offenen Tür**
**am Samstag, 7. Juni,**
von 13 bis 17 Uhr
Regensdorferstrasse 9
(vis-à-vis Migros-Filiale)
- Besichtigung der Räumlichkeiten
- Informationen vom Kindergartenalltag

**www.montessori-schulung.ch**



**Höngger**

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen:
Limmattalstrasse 181, Regensdorferstrasse 2
Auflage 13 500 Exemplare

**Herausgeber**
Quartierzeitung Höngg GmbH,
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich,
Telefon 044 340 17 05,
Konto:
UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktion:**
Daniela Svoboda (das), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05
Freie Mitarbeiter:
Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut), Beat Hager (bha), Leyla Kahrom (kah), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Marcus Weiss (mwe), Jacqueline Willi (wil)
**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch
**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr
**Insertionspreise**

| | s/w | 2-farbig | 4-farbig |
|---|---|---|---|
| 1-spaltige (25 mm) | –.75 Fr. | –.94 Fr. | 1.05 Fr. |
| 1-spaltige Reklame (54 mm) | 3.50 Fr. | 4.38 Fr. | 4.90 Fr. |

Übrige Konditionen auf Anfrage



**Wellness- und Beautycenter**
**Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin**
- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Reiki
- Lymphdrainage
- Solarium
- Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
**Telefon 044 341 46 00**
www.wellness-beautycenter.ch
MARIA GALLAND PARIS

## Nächstens

**17.** Juni. Begegnungsnachmittag der Frauen.
**14 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist**

**18.** Juni. Serenade der Sinfonietta Höngg.
**20 Uhr, reformierte Kirche**

**19.** Juni. Aktivia-Veranstaltung.
**14.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist**

**20.** Juni. Konzert des Musikvereins Zürich-Höngg zusammen mit Musikverein Harmonie Schlieren.
**20 Uhr, reformierte Kirche Schlieren**

**21.** Juni. «Fiire mit de Chliine». Anschliessend Znüni im Café Sonnegg.
**10 Uhr, reformierte Kirche**

**21.** Juni. Sommerfest im Alterswohnheim Riedhof. Führungen, Grillplausch und Liedervortrag.
**10 bis 16 Uhr, Alterswohnheim Riedhof**

**22.** Juni. Rütihof-Gottesdienst mit Klein und Gross.
**11 Uhr, anschliessend Brunch, Quartierschür im Rüthof**

**26.** bis 29. Juni. Fussballturnier Martin-Cup 2008.
**Sportanlage Hönggerberg**

**28.** Juni. Old Time Jazz Night.
**18 Uhr, Rest. Jägerhaus**

**28.** Juni. Zunft-Turnier im Rahmen des Martin-Cups.
**Sportanlage Hönggerberg**

# Mit der «Fluglinie mit Herz» über den Wolken

**Der Freitagabend vergangener Woche stand ganz im Zeichen von Fernweh, Liebe und Sehnsucht. Im Rahmen der jährlichen CaféZeit-Vorstellungen gab eine generationenübergreifende Gruppe Lieder der letzten Jahrzehnte zum Besten und infizierte damit das Publikum mit dem Reisefieber.**

Leyla Kahrom

*Die Vorstellung wurde mit Multimedia-Darstellungen untermalt.* Foto: Leyla Kahrom

«Herzlich willkommen bei Check-In, der ‹Fluggesellschaft mit Herz›.» Beim Eintreten in den grossen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses begrüsste ein vermeintlicher Steward die Eintretenden herzlich und bat sie sogleich, die Plätze einzunehmen – der Flug beginne gleich. Ganz wichtig: «Anschnallen nicht vergessen.»

### Zuschauer sangen mit

Trotz dieser Sicherheitsmassnahme gab es keinerlei Turbulenzen, als gegen 20 Uhr Rico Lutz als Pilot seine Crew auf die Bühne bat. Schnell wurde klar, dass es sich um keinen Null-achtfünfzehn-Liederabend handelt, denn Rico und Madelaine Lutz haben sich etwas Spezielles für die diesjährige Vorstellung der «CaféZeit» einfallen lassen.

Mit viel Humor und Witz stand das Thema Verreisen mit dem Flugzeug im Mittelpunkt. Der szenische Aufbau war simpel: Die dreizehn Akteure befanden sich in der Wartehalle eines Flughafens und warteten auf das Boarding bei der Fluglinie Check-In. Drei der Protagonisten, darunter auch Produzent Rico Lutz, stellten das wahrlich komödiantische Flugteam dar; die weiteren zehn Personen verkörperten Fluggäste, die sich die Wartezeit bis zum Boarding zu verkürzen suchten.

Unter ihnen befanden sich eine ehemals berühmte Tennisspielerin, die trotz fortgeschrittenen Alters noch in Wimbledon gewinnen wollte, oder aber der Förster, der in Südafrika an einem Borkenkäferkongress teilnehmen musste.

Zwischen den einzelnen Dialogen wurden Gedichte wie «Ich bin auf die Welt gekommen» von Peter Handke oder «Ach, könnt ich doch fliegen» vorgetragen, aber auch thematisch eingebettete Lieder wie «Über den Wolken» oder aber «Du allein» aus dem Musical «Starlight-Express» wurden mehrstimmig gesungen. Begleitet wurden die Sänger dabei von der Pianistin Christine Glaus.

Das «szenische Singen» begeisterte das zahlreich erschienene Publikum. Die gut 150 Personen jeglichen Alters klatschten mit und beteiligten sich stellenweise sogar an den Liedern. Doch nicht nur die zum Thema passend ausgesuchten Lieder, sondern auch die Komik riss das Publikum mit. Wer würde beispielsweise vermuten, dass eine Flugbegleiterin von Flugangst gequält wird?

### Singen als Alltagsbereicherung

Die CaféZeit produziert jedes Jahr Vorstellungen mit unterschiedlicher Thematik. Dieses Jahr standen vielfältige Lebensbilder und -geschichten im Fokus. Ziel von Madelaine Lutz, die sich in der Reformierten Kirche stark am gesellschaftlichen Geschehen, beispielsweise dem 60-Plus-Programm, beteiligt, und ihrem Sohn Rico, seines Zeichens professioneller Produzent und Regisseur, ist es, Pensionierte zu fördern und zu fordern. Mit Tätigkeiten wie Auswendiglernen der Lieder oder Einprägen der Abläufe, aber auch mit den wöchentlichen Proben soll der Alltag bereichert werden. Dass die Umsetzung dieser Ziele sowohl den Beteiligten als auch den Zuschauern Spass macht, wurde letzten Freitag eindrücklich demonstriert.

# Miteinander feiern am «Chiletag»

**Die Verantwortlichen der Reformierten Kirchgemeinde Zürich-Höngg haben am Sonntag vor zwei Wochen ihren Mitgliedern ein Leitbild für eine offene und zukunftsorientierte Kirchgemeinde vorgestellt.**

Der «Chiletag» wird in der Reformierten Kirchgemeinde Höngg bereits zum neunten Mal durchgeführt. Er dient jeweils zur Behandlung oder Darstellung eines besonderen Anliegens der Gemeinde und ihrer Verantwortlichen. Bereits der stimmige Gottesdienst um 10 Uhr stand im Zeichen des Leitbildes, ausgedrückt mit den grossen Leitsätzen aus dem Evangelium, wie sie Jesus Christus seinerzeit seinen Jüngern und Anhängern übermittelte.

*Das Leitbild wurde durch das Playback-Theater vorgestellt.* (zvg)

### Symbole für die Predigt

Die fünf Pfarrpersonen hielten, je mit dem Symbol an die Gemeinde herantretend, eine Kurzpredigt: Marika Kober zu «Ich bin das Brot des Lebens», Markus Fässler zu «Ich bin das Licht der Welt», Noa Zenger Bühler zu «Ich bin das Tor Eures Heils», René Schärer zu «Ich bin der gute Hirte» und Carola Jost-Franz «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben». Dazwischen antwortete die Gemeinde jeweils mit dem Gospellied «Bless the Lord, my soul», begleitet von den beiden Jazz-Musikern Marco Dreifuss (E-Piano) und Philipp Mall (Saxophon).

*Die Symbole zu den Kurzpredigten.*

Diese fünf Botschaften als Kernpunkte christlichen Glaubens waren dann beim anschliessenden kurzen Apéro auf dem Kirchplatz ein spannendes Gesprächsthema. Parallel zum Anlass für Erwachsene wurden im Kirchgemeindehaus und im Pfarrhaus je ein ansprechendes Spiel-Programm für Kinder bis acht Jahre und Kids bis zwölf Jahre veranstaltet, geleitet von Karin Koch und Leonie Ulrich. Begeisterte Gesichter von über 50 Kindern waren in der Folge dann beim Mittagessen zu sehen …

### Zweijähriger Gestaltungsprozess für das neue Leitbild

Um halb zwölf besammelten sich die Gemeindemitglieder erneut in der Kirche, um sich dem Leitbild zu widmen. In einem zweijährigen Gestaltungs- und Formulierungsprozess, wie Kirchgemeindepräsident Jean E. Bollier ausführte, haben die Verantwortlichen aus den vier kirchlichen Handlungsfeldern (Verkündigung, Diakonie, Bildung und Leitung) ein Leitbild erarbeitet und geschrieben, in welchem der Auftrag (die «Mission») wie auch die Ziele (Vision) enthalten sind.

Zusätzlich werden auch konkrete Handlungsanweisungen gemacht, so etwa zum Umgang miteinander, zur Streitkultur, zur Qualität kirchlichen Handelns.

Den fast 100 anwesenden Gemeindemitgliedern wurde dieses Leitbild jedoch nicht einfach sprachlich vorgestellt, sondern durch das Playback-Theater auch szenisch vorgeführt. In gekonnten Darstellungen gelang es den beiden Schauspielern, untermalt von Saxophonmusik, das Publikum zuerst in ein ernstes Nachdenken zu versetzen, ihm nachher aber ein humorvolles Schmunzeln zu entlocken. In der Schlussszene kam das Ganze dann wieder insofern auf den Punkt, als dass dieses Leitbild als echtes Zeugnis für eine selbstbewusste, offene und zukunftsorientierte Kirchgemeinde dargestellt wurde.

Dass die Höngger Reformierten auch Gemeinschaft beim Essen und Trinken halten können, kam beim anschliessenden Mittagessen im «Sonnegg» dann zum Ausdruck. Der Weinstock ist nicht nur ein treffendes Gleichnis in der Bibel, sondern wird bei den Reformierten auch leibhaft in Form von Höngger Wein «umgesetzt». Bei schönstem Wetter genossen die Gemeindemitglieder ab Grill und vom Salatbuffet die wohlverdiente Mittagspause, auch hier begleitet vom Marco-Dreifuss-Lyric-Jazz-Duo. Bis weit nach 14 Uhr wurden auch der obligate Kaffee und Kuchen und Erdbeeren konsumiert. Das alles so ganz nach dem im Leitbild ebenfalls enthaltenen Ziel: Miteinander feiern! *(e)*

## Meinung

### Einige tausend Kilometer mehr pro Jahr

Das vom Stadtrat vorgestellte Verkehrskonzept für den Meierhofplatz ist nicht akzeptabel. Dabei wollte der Stadtrat die Motion gar nicht entgegennehmen. Die Polizeivorsteherin erläuterte am 20. April 2005, warum der Stadtrat den Vorstoss nur als Postulat entgegennehmen will. Doch die zwei CVP-Gemeinderäte boxten mit Hilfe der SP die Motion durch.

Doch der Stadtrat tat sich mit dem verbindlichen Auftrag schwer. Am 6. Juni 2006 beantragte er dem Gemeinderat eine Fristerstreckung um zwölf Monate, dieser wurde stattgegeben.

Aufgrund der Verbindlichkeit einer Motion musste der Stadtrat eine Vorlage ausarbeiten. Nun haben wir den Salat. Das Rechtsabbiegegebot am Meierhofplatz mit dem anschliessenden Linksabbiegeverbot in die Bauherrenstrasse bringt für das örtliche Gewerbe unhaltbare Zustände. Betroffen sind aber auch die Anwohner der Wieslergasse (zirka 500 Fahrzeuge mehr pro Tag) sowie der Riedhof- und der Singlistrasse.

Den Handwerkern von Höngg und ihren Lieferanten werden einige tausend Mehrkilometern pro Jahr auf etwa 0,25 Quadratkilometer zugemutet. Dabei ist das sogenannte herbeigeschwatzte Verkehrsproblem absolut nicht gelöst, sondern nur an andere Strassen verlegt worden. Eigentlich funktioniert jetzt alles am Meierhofplatz. Nur die nicht betroffenen CVP- und SP-Exponenten wollten mit der Brechstange einfach etwas anderes.

Liebe Betroffene, halten Sie bei den Verkehrsausschreibungen im «Tagblatt» die Augen offen und reichen Sie eine Beschwerde gegen diesen Unsinn ein.

Hans Marolf, alt Gemeinderat SVP

## Meinung

### Das Chaos am Meierhofplatz ist vorprogrammiert

Das jetzt im Vorschlag stehende Verkehrskonzept am Meierhofplatz mit einem aus der Regensdorferstrasse erfolgenden Linksabbiegeverbot stadteinwärts in die Limmattalstrasse und Gradeausverbot in die Ackersteinstrasse ist angeblich eine Forderung von CVP-Seite aus dem Gemeinderat.

Ich glaube kaum, dass die Motionäre (Toni Stäbler ist leider verstorben; Robert Schönbächler ist der Friedensrichter des Kreises 10) einen solchen Unsinn, wie ihn jetzt die Verkehrsplanung des Polizeidepartementes vorschlägt, im Sinne gehabt haben.

Der Meierhofplatz ist nun mal ein Verkehrsknoten, den man nur mit neuen, unterirdisch geführten Strassen (Tunnels) verbessern könnte. Aber das will wohl ernstlich niemand, denn es ist auch nicht bezahlbar!

Also schicken wir uns drein. Die Stauproblematik am Meierhofplatz herrscht ja auch nur zu wenigen Zeiten morgens und besonders abends ab 16.30 bis 18 Uhr. Sonst funktioniert das Ganze doch eigentlich eher problemlos, was auch für die Fussgänger gilt. Die Wartezeiten vor den Fussgängerübergängen sind nicht überlang… höchstens dann, wenn ein Bus der Linie 80 oder das Tram 13 vom Zwielplatz her die stehende Fahrzeugkolonne «aufrollen» müssen.

Lassen wir es so, wie es ist. Denn alle neuen Lösungen bringen an anderen Orten nur neue Probleme. Vor allem die Regensdorferstrasse und noch mehr die Wieslergasse würden mit dem Umwegverkehr massiv belastet. Was am Meierhofplatz an Verkehr weggenommen wird, haben wir dann vor der Migros, mit neuen Gefahrenquellen für die Fussgänger. Und Staus mit Lärm und Abgasen in der Wieslergasse, einer bis jetzt normalen, auf Tempo 30 reduzierten Quartierstrasse, sind dann vorprogrammiert.

Jean E. Bollier, alt Gemeinderat FDP

Dipl.Ing. Fust®

Top-Beratung *und* Tiefpreisgarantie!*

## Spezialaktionen Waschen & Trocknen!

Neu im Fust: coop Superpunkte!

**Kondenstrockner.**
NOVAMATIC TK 806Z
• 6 kg Fassungsvermögen
• Einfache Bedienung
Art. Nr. 103450

C

**Setpreis nur 1499.–**
Normalpreis 1648.–
Sie sparen 149.–
Auch einzeln erhältlich.

A
A
C

**Waschvollautomat.**
NOVAMATIC WA 106 E
• 12 Programme
• 6 kg Trommel
Art. Nr. 105118

**Wärmepumpen-Trockner.**
Electrolux TW SL 6E
• 7 kg Fassungsvermögen
• Grosse Öffnung
Art. Nr. 158381

45% Energie sparen!

A

**Setpreis nur 3499.–**
Normalpreis 4089.–
Sie sparen 590.–
Auch einzeln erhältlich.

A+
A
B

**Mit Bügelleicht-Programm.**
Electrolux WA 1356 F
• 6 kg Trommel
• Vorprogrammierbar
Art. Nr. 159314

Exclusivité Fust

**Kondenstrockner.**
NOVAMATIC TK 6097
by SCHULTHESS
• Startvorwahl bis 24 Stunden
• 6 kg Fassungsvermögen
Art. Nr. 107758

5x Superpunkte

B

**Setpreis nur 4999.–**
Normalpreis 5298.–
Sie sparen 299.–
Auch einzeln erhältlich.

A+
A
A

**Mit Schmutzsensor.**
NOVAMATIC WA 6086
by SCHULTHESS
• Mit EASY CARE Knitterschutz-programm
Art. Nr. 105118

5x Superpunkte

Exclusivité Fust

**Allmarken-Express-Reparatur egal wo gekauft! 0848 559 111/www.fust.ch**

**FUST – UND ES FUNKTIONIERT:**
• 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
• 30-Tage-Umtauschrecht*
• Riesenauswahl aller Marken
• Occasionen / Vorführmodelle
• Mieten statt kaufen

*Bestellen Sie unter www.fust.ch*
*Details www.fust.ch

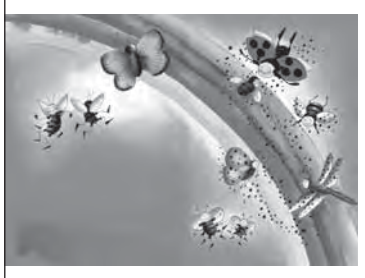
*Zahlen wann Sie wollen und punkten.*

**Dietlikon**, im IKEA, Industriestr., 044 805 50 90 • **Dübendorf**, Wilstr. 2, 044 801 10 60 • **Glattzentrum**, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • **Regensdorf**, Fust Supercenter, im "Rägi-Märt" (Ex Waro), 044 843 93 00 • **Regensdorf**, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • **Zürich**, im Jelmoli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • **Zürich**, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 63 • **Zürich**, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • **Zürich**, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • **Zürich**, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • **Zürich**, Letzipark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • **Zürich**, Einkaufszentrum Sihlcity, 044 205 94 84 • **Zürich-Oerlikon**, (Ex-Jelmoli/ABM) beim "Sternen Oerlikon", 044 315 50 30 • **Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 (Ortstarif) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 140 Filialen: 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch**



# «Läbigs Wasser»

D' Gschicht vo de Frau am Brunne (Johannes 4)



**Samstag, 7. Juni, 9.30 bis 12 Uhr**
in und um die reformierte Kirche

Empfang und Gruppeneinteilung:
9.10 bis 9.25 Uhr, Beginn: 9.30 Uhr

Kiki und Lucy (Handpuppen), Kinder-Kirchen-Lieder, Bilderbuchgeschichte «Felix und der Regenbogen», Wasser-Erlebnisparcours, Znüni, Spiel und Spass mit den Kiki-Spielkisten

Wir freuen uns auf ein schönes Fest.
Christine Bräm, Corinne Delmée, Gabriela Fässler, Monique Homs, Claire-Lise Kraft, Pfr. Markus Fässler und weitere MitarbeiterInnen

Anmeldung bis 6. Juni an:
Claire-Lise Kraft, 043 311 40 56
oder claire-lise.kraft@zh.ref.ch

**www.refhoengg.ch**

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG



Auch kleine Inserate erzielen Beachtung!

Dieses Inserat kostet nur Fr. 44.– inkl. MwSt.


TODESANZEIGE

Unsere liebe

## Anny Locher

wohnhaft gewesen am Holbrig, ist nach kurzer, schwerer Krankheit, 91-jährig, gestorben.

Wir danken den Mitmenschen für die freundliche Beziehung zu Anni und wir danken dem Personal des Pflegeheims Bombach für die einfühlsame Betreuung.

Es trauern
Albert Locher, Brig (Bruder)
Anverwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.


## Urs Blattner

**Polsterei – Innendekorationen**
Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche



## Josef Kéri Zahnprothetiker

**Neuanfertigungen und Reparaturen**
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97



Christine Demierre

## *Gewinn durch Verzicht*

*Die Formel ist kurz: Weniger Rauch=weniger Schadstoffe in Kopf und Leib=gesünder leben. Wenn Sie das auch denken: Information und Mittel zum Rauchverzicht in Ihrer*

a LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46



## Ökumenischer FraueTräff mit Morgenessen

**Samstag, 7. Juni, 9 bis 11 Uhr**
Pfarreizentrum Heilig Geist,
Limmattalstrasse 146

**Frauenhandel**
mit Doro Winkler, Mitarbeiterin Fraueninformationszentrum Zürich

Frauenhandel findet statt. Hier und heute. Doro Winkler wird aufzeigen, welche Verbesserungen erkämpft wurden, welche Lücken noch bestehen und wo die Handlungsspielräume liegen, um Opfer besser zu schützen.

Nähere Informationen im Textteil oder unter
**www.refhoengg.ch**

KIRCHEN HÖNGG · REFORMIERT · KATHOLISCH



Ein **Schmuckstück** mache ich aus Ihrem

## antiken Möbel

- **Restaurationen**
- **Reparaturen**

Eine Anfrage lohnt sich!

**Chris Beyer, Schreinerei**
**Telefon 044 341 25 55**



## *Coiffeur Michele Cotoia*

Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90

Dienstag bis Donnerstag:
8 bis 19 Uhr

Freitag (nur mit Reservation):
8 bis 19 Uhr

Samstag: 8 bis 16 Uhr



PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister

Ackersteinstr. 131
8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66
Fax 044 341 64 51

Patrik Wey

Walter Süry

**Jetzt aktuell:**

**Je nach Witterung!**
– Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
– Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
– Moorbeete und Natursteinarbeiten

## samariter

Samariterverein Zürich-Höngg

Theorie und Praxis der korrekten Herz-Lungen-Wiederbelebung lernen

**CPR Grundkurs**
**oder Repetitionskurs**

**Samstag, 5. Juli 2008**

**Anmeldung: 044 341 14 04 oder**
**www.samariter-zuerich-hoengg.ch**



## Landolt Computerschule

Die Schule für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

**gratis Probestunde**

Limmattalstr. 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
dorothee.landolt@bluewin.ch

Tel. 079 344 94 69



## Wollten Sie schon immer wissen wie DR. SCHÜSSLER SALZE wirken?

**Referat über die**
**MINERALSTOFFE DES LEBENS**

**Referentin: Frau Sandra Furger, Schüssler Spezialistin der Firma Omida**

**Mittwoch 18.6.2008, 19 bis ca. 21 Uhr**
**Restaurant im Brühl, 8049 Zürich**

**Das Referat ist kostenlos inkl. Erfrischung und einer kleinen Überraschung**

**ACHTUNG :**
**Teilnehmerzahl beschränkt,**
**wir bitten Sie um Anmeldung in der Drogerie**

IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16



## Robert Stucki

med. Masseur SVBM FA-SRK

**Massagepraxis Meierhof**

Medizinische Lymphdrainage und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28
E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch

## Frauenhandel findet statt

Die Kampagne «Euro 08 gegen Frauenhandel», eine Initiative von 25 verschiedenen Institutionen, wird während der Euro 08 auf diese massive Menschenrechtsverletzung aufmerksam machen. Der Frauenhandel, der auch während der Fussball-Europameisterschaft 2008 stattfindet, ist eines der lukrativsten kriminellen Geschäfte weltweit. Zwischen 1500 und 3000 Opfer gelangen jährlich in die Schweiz. Doro Winkler ist Co-Präsidentin der Kampagne und Mitarbeiterin im FIZ, der Fachstelle zu Frauenhandel. Sie wird im Rahmen des Ökumenischen FraueTräffs aufzeigen, welche Verbesserungen erkämpft wurden, aber auch, welche Lücken noch bestehen und wo die Handlungsspielräume liegen, um Opfer besser zu schützen.

Die Veranstaltung ist am Samstag, 7. Juni, 9 bis 11 Uhr, mit Morgenessen im Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. *(e)*

# MEINUNG

## Höngger Quartierwache während der Euro 08 zu

Es ist unverständlich, dass eine Quartierwache während drei Wochen einfach geschlossen werden kann, um damit das Personal (die Ordnungshüter?) anderweitig einzusetzen. Das ist der Beweis, dass es die Quartierwache Höngg offensichtlich auch in Zukunft nicht mehr braucht und kostengünstigere Lösungen möglich sind.

Die enormen Investitionen, die im Jahre 2000 für die Polizei-Quartierwache Höngg bewilligt wurden (Objektkredit total 5 230 000 Franken, Erwerb der Liegenschaft 2 230 000 Franken, Ausbau und Einrichtung der Räumlichkeiten 3 000 000 Franken, Preisstand April 2000) wurden rückblickend in den Sand gesetzt.

Die jährlich laufenden Betriebskosten (Betrieb, Polizei-Personal, Unterhalt usw.) sind nicht bekannt, dürften aber mit Sicherheit ebenfalls in die Millionen gehen.

Die Frage ist deshalb erlaubt, wie lange wir uns als Bürger und Steuerzahler weiterhin von einer offensichtlichen Mehrzahl unfähiger Politiker und Beamten der Stadt Zürich weiter veräppeln lassen müssen. Es ist mehr als genug – es wird viel zu viel «Mist» gebaut!

KURT MEIER, 8049 ZÜRICH

# NÄCHSTENS

**6.** Juni. Grillieren am Fluss.
**18 Uhr, Gemeinschaftszentrum Wipkingen**

**8.** Juni. Sonntagsbrunch. Reservationen bis 6. Juni unter Telefon 044 446 40 22.
**10 bis 14 Uhr, Café Sydefädeli**

**9.** Juni. Führung durch das Hallenstadion in Zürich-Oerlikon.
**11 Uhr, Besammlung Eingang Hallenstadion**

**9.** Juni. Gesundheitscafé mit mexikanischer Musik.
**14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli**

**13.** Juni. Führung durch das Freigut in Zürich-Enge.
**11 Uhr, Besammlung Brandschenkestrasse 48/50**

**13.** Juni. Grillieren am Fluss.
**18 Uhr, Gemeinschaftszentrum Wipkingen**

**15.** Juni. Öffentliche Führung mit Schwerpunkt Andreas Christen.
**11.15 Uhr, Haus Konstruktiv, Selnaustrasse 25**

# AUS DEM KANTONSRAT

«Was lange währt, wird vielleicht doch noch gut» oder anders gesagt, der seit 1998 schwelende Streit zwischen Ärzten und Apothekern über die Medikamentenabgabe durch Ärzte findet bei der voraussichtlich im November 2008 stattfindenden Volksabstimmung zur Ärzteinitiative endlich ein Ende. Ginge es nach dem Willen des Kantonsrates, wäre am heutigen Status quo festzuhalten.

Das heisst, dass eine Selbstdispensation bzw. Medikamentenabgabe durch Ärzte in den Städten Zürich und Winterthur weiterhin verboten wäre, weil dort genügend Apotheken für den Medikamentenverkauf sorgen, während auf dem Land eine Selbstdispensation erlaubt wäre, weil in kleineren Dörfern oft keine Apotheken vorhanden sind.

Dass überhaupt eine Volksabstimmung stattfinden muss, ist auf die Volksinitiative der Zürcher Ärztegesellschaft zurückzuführen, welche zum Ziel hat, das geltende Verbot der Medikamentenabgabe durch Ärzte in den Städten aufzuheben. Zwar ist die Volksinitiative zustande gekommen, hat aber im Kantonsrat kein Gehör gefunden. Bereits die vorberatende Kommission sprach sich für ihre Ablehnung aus und lehnte auch den Gegenvorschlag der Regierung klar ab. Dieser war überhaupt kein Kompromissvorschlag, wie sonst bei Gegenvorschlägen üblich, sondern ging noch fast weiter als die Initiative.

In der Ratsdebatte machten die Befürworter der Initiative geltend, die vermehrte Medikamentenabgabe durch Ärzte reduziere die Gesundheitskosten, erhöhe die Wahlfreiheit der Patienten und sei generell konsumentenfreundlicher. Die Gegner wiesen darauf hin, dass die Gesundheitskosten nachweislich höher seien bei der Medikamentenabgabe durch Ärzte. So seien die Konsultationen bei Ärzten mit Medikamentenabgabe bis zu fünfmal höher als bei andern Ärzten. Die Medikamentenkosten in Selbstdispensationskantonen seien pro Kopf und Jahr um 243 Franken höher als in den andern Kantonen. Und Ärzte in Selbstdispensationskantonen würden pro Jahr rund 60 000 Franken netto am Medikamentenverkauf verdienen, was überhaupt nicht ihre angestammte Aufgabe sei.

Die Argumente der Gegner überzeugten den Kantonsrat offensichtlich viel mehr, denn nur 58 Kantonsrätinnen und Kantonsräte sprachen sich für die Volksinitiative der Zürcher Ärztegesellschaft aus. 103 Parlamentsmitglieder sagten Nein, 6 enthielten sich der Stimme. Die Gegner gehörten mehrheitlich zu Mitte-Links, die Befürworter zu FDP und SVP.

Relativ deutlich abgelehnt wurde ein Postulat der Grünen, das mehr Transparenz auf dem Markt für Zahnmedizin forderte. Eine längere Debatte zog ein Postulat von SP, GP und CVP mit sich, welches ein Pilotprojekt für eine wirksame, zweckmässige und wirtschaftliche Geburtshilfe verlangte. Da Kaiserschnitte (Kosten rund 30 000 Franken) «normale» Geburten (Kosten 2000 bis 3000 Franken) immer mehr verdrängten, müsse über vermehrte Aufklärung und Beratung versucht werden, die entsprechenden Kostensteigerungen im Gesundheitswesen zu senken. Die Regierung war gegen das Postulat, da bereits heute genügend Aufklärung in diesem Bereich betrieben werde. Mit 88 gegen 80 Stimmen lehnte der Kantonsrat das Postulat relativ knapp ab.

LUCIUS DÜRR, CVP

# AUS DEM GEMEINDERAT

Für einmal politisierte der Gemeinderat ganz nahe am Alltag vieler Zürcherinnen und Zürcher und erreichte damit – völlig ausserhalb von Drama und Blitzlichtern – einen Meilenstein!

Am 5. Juni 2005 haben die Stimmberechtigten der Stadt Zürich mit überwältigendem Mehr entschieden, dass die familienergänzende Kinderbetreuung eine zentrale Leistung der Stadt Zürich sein soll. Am 28. Mai hat der Gemeinderat ohne Gegenstimmen – aber unter Stimmenthaltung der gesamten SVP – die dazugehörige Verordnung genehmigt. Nun kann der Volksentscheid definitiv umgesetzt werden. Sowohl in der Gemeindeordnung als auch in der dazugehörigen Verordnung ist nun klipp und klar festgehalten, dass in der Stadt Zürich jedem Kind mit Bedarf ein Betreuungsplatz zur Verfügung steht. Wie der Schulunterricht oder der Kindergarten wird damit die familienergänzende Kinderbetreuung zu einem Rechtsanspruch.

Vor der Behandlung der Weisung haben die Fraktionen von FDP, Grünen, EVP/CVP und SP in ihren Fraktionserklärungen ihre Standpunkte dargestellt: Die Fraktion der SP freut sich darüber, dass ein langjähriges politisches Ziel – auch dank der sorgfältigen Arbeit der vorberatenden Kommission – umgesetzt werden kann. Die FDP-Fraktion unterstützt zwar die Weisung, hält jedoch fest, dass es aus ihrer Sicht enorm wichtig ist, private Anbieter im Krippen- und Hortbereich zu fördern. Die CVP/EVP-Fraktion erachtet den eingeschlagenen Weg als richtig, betont jedoch, dass noch nicht alle Ziele in diesem Bereich erreicht seien. Die Grünen betonen neben ihrer Freude über diese Weisung die Wichtigkeit der Qualitätssicherung der Angebote.

Es war ausserordentlich angenehm zu hören, dass die meisten Parteien endlich realisiert haben, dass der Ausbau familienergänzender Kinderbetreuung einer Notwendigkeit heutiger Familien- und Lebensstrukturen und nicht einfach einem übersteigerten Wunsch einiger weniger entspricht. Die Debatte wurde erstaunlich harmonisch geführt. Endlich ist allen klar, dass sich das Rad der Zeit nicht zurückdrehen lässt. Es scheint, dass sich die Mehrheit der Ratsmitglieder endlich bewusst ist, dass ein städtisches Parlament auch dann Mitverantwortung zu übernehmen hat, wenn es um das Wohl heutiger Familien geht. Nach wie vor ist das Organisieren von Familie und Arbeit ein ziemlicher Knackpunkt und nicht selten führt genau dieser Bereich zum Auseinanderbrechen familiärer Strukturen. Die grosse Mehrheit der Parteien hat endlich gemerkt, dass das Funktionieren einer Familie nicht einfach Privatsache ist. Wer sich wie organisiert, ist und bleibt Privatsache, aber das Umfeld (Politik und Wirtschaft) muss den Boden dazu bieten, dass verschiedenste Wege möglich sind.

Als Erstes gilt es nun darauf zu schauen, dass nach den Sommerferien genügend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen und dass vor allem auch bei den subventionierten Plätzen keine Engpässe entstehen.

CHRISTINE STOKAR GASSER, SP

## Nichts ist überzeugender als Erfolg: SV Höngg spielte gross auf

**Nach 26 Spielen mit 19 Siegen, vier Unentschieden und nur drei Niederlagen beendete die erste Mannschaft des Sportvereins Höngg ihre dritte Zweitliga-Interregional-Saison mit einem 0:9-Erfolg gegen den FC Altstetten.**

WALTER SOELL

Der SV Höngg verabschiedete sich als beste und fairste 2.-Liga-Interregional-Mannschaft der gesamten 70 Mannschaften in Richtung erste Liga. Ein Ergebnis, welches sicher einen bevorzugten Platz in den Annalen des Vereins einnehmen wird.

Die Mannschaft vom Hönggerberg dominierte die Kehrauspartie gegen den Absteiger FC Altstetten nach Belieben. Ein umkämpftes Duell zwischen Aussenseiter und Favorit fand nicht statt. Alle Höngger Spieler überzeugten durch ihr immenses Laufpensum, gingen von Anfang hohes Tempo und versuchten die Nachbarn schon im Spielaufbau zu stören. Klar war die Dominanz der Gästeelf, die mit dem 0:4 beim Seitenwechsel bereits auf die Siegerstrasse eingebogen war. Technisch stärker, geistig schneller und im Zweikampf robuster, so präsentierten sich die Gäste während der gesamten Spielzeit. Teamgeist, Kampfkraft und Disziplin waren erneut Trümpfe, die dann auch in der zweiten Halbzeit stachen. Es fielen schön herausgespielte Tore, die den erschienenen Zuschauern Szenenapplaus entlockten. Die verwirrenden Spielzüge des Sportvereins Höngg brachten immer mehr Konfusion in die gegnerische Abwehr, immer wieder wurden die Defensivspieler umkurvt, bis sich einer erbarmte und den Höngger Angreifer umsäbelte, was logischerweise zum Elfmeter führte. Daniele Vacchio zeigte in seinem Abschiedsspiel dem Altstetter Torwart, wie einfach und sinnlos ein Sprung ins falsche Eck sein kann. Weiter im Selbstvertrauen bestärkt, dominierte der SV Höngg den Gastgeber wie ein Bläserensemble bei Festspielen. Die Summe ausgelassener Chancen war wesentlich höher als die erzielten Treffer an diesem Samstagnachmittag. Lange nach Spielschluss liess man in fröhlicher Runde den Erfolg des Spieles und der Saison Revue passieren. Fazit: Der Sportverein Höngg war nicht nur der unbestrittene Favorit, die auf dem Papier klar besssere Mannschaft, er war es auch auf dem Feld.

Torschützen: Raphael Dössegger, Philipp Zogg, Steven Forster; Tobias Aggteleky (2), Daniele Vacchio (4).

Es war eine tolle Saison 2007/2008!

*Mannschaftsaufstellung:*

*Gil Da Rocha; Lukas Widmer, Marc Capeder, Daniel Lehner, Steven Forster; Massimo Della Corte, Philipp Zogg, Tobias Aggteleky, Fatmir Alijaj; Daniele Vacchio, Raphael Dössegger; (eingewechselt: Marcel Aisslinger, Adrian Gyimesi, Thomas Lock)*

### SV HÖNGG · VORSCHAU

*Samstag, 7. Juni*

| | |
|---|---|
| 9.30 | ZH-Affoltern a–Höngg Jun. Da M/Fronwald |
| 10.00 | Regensdorf a–Höngg Jun. Ea M/Wisacher |
| 12.00 | Oerlikon Seeb.–Höngg Juni. Bm M/Neudorf |
| 13.00 | Niederwil–Höngg Juni. Dm M/Riedmatten |
| 13.00 | Höngg Jun. Ec–Regensdorf b M/Hönggerberg |
| 13.00 | Höngg Jun. Eb–Schlieren a M/Hönggerberg |
| 14.00 | Glattbrugg c–Höngg Jun. Ee M/Au |
| 14.30 | Höngg Jun. Ed–Oerlikon/Polizei d M/Hönggerberg |
| 15.30 | Männed./Oetw.–Höngg Juni. Cm M/Widenbad |

*Sonntag, 8. Juni*

| | |
|---|---|
| 10.00 | Oetwil Geroldswil–Höngg Jun. Fd M/Werd |
| 10.00 | Industrie Turicum–Höngg Jun. Fa M/Hardhof |
| 13.00 | Höngg Jun. A–Albisrieden M/Hönggerberg |
| 14.00 | Industrie Turic.–Höngg Juni. Fm M/Hardhof |
| 14.00 | Ellikon Marthalen–Höngg M/Wyland Arena |
| 14.00 | Industrie/Turicum–Höngg Jun. Fc M/Hardhof |

*Mittwoch, 11. Juni*

| | |
|---|---|
| 18.30 | Höngg Jun. Ca–Winterthur M/Hönggerberg |

*Bei schlechter Witterung erhält man unter Tel. 044 341 78 44 Auskunft.*

# GZ AKTUELL

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

**Grilleria**
Freitag, 6. Juni, 18 bis 21 Uhr. Gemütliches Nachtessen unter den lauschigen Bäumen am Fluss.

**«Stör»-Coiffeuse**
Samstag, 7. Juni, im Kafi Tintefisch. Anmeldung erforderlich bei Andrea Faubert, Telefon 044 709 12 91.

**Werkstätten**
Samstag, 7. Juni, geschlossen. Wir schminken am Landenbergfest!

**Werkatelier**
Lichtspielzeug: bis 29. Juni. Mit einem kleinen Motor und einer Solarzelle bringt das Sonnenlicht unsere Spielobjekte in Bewegung.

**Holzwerkstatt**
Steckenpferde: bis 28. Juni. Für Kinder und Erwachsene.

**Kinderbauernhof**
Dienstag, Donnerstag, Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr. Zwei Franken pro Kind.

## Inlineskate-Kurs

Auf dem Pausenplatz des Schulhauses Bläsi findet am Freitag, 6. Juni, von 17 bis 18.30 Uhr, ein Eltern-Kind-Inlineskate-Kurs für Skater mit Vorkenntnissen statt. Kosten 30 Franken pro Eltern-Kind-Paar. Bitte bei vera.wild@bluewin.ch/Telefon 044 342 09 51 anmelden. Bei Regen wird der Kurs auf Mittwoch, 11. Juni, verschoben. *(e)*

# Kirchliche Anzeigen

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**

*Donnerstag, 5. Juni*

18.00 bis 19.30: CLUB 5, für alle 5.-Klässler Höngg, reformierte Kirche, bei Abmeldung: Leonie Ulrich, Telefon 044 340 05 40

*Freitag, 6. Juni*

Ab 8.30 bis zirka 11: Matinée, bei einem gemütlichen Brunch soll auch ein kurzer, kultureller Beitrag die Sinne anregen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. M. Lutz, Telefon 043 311 40 57

*Samstag, 7. Juni*

9 bis 11: Ökumenischer FraueTräff mit Morgenessen, «Frauenhandel» mit Doro Winkler, Mitarbeiterin Fraueninformationszentrum Zürich, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146, Unkostenbeitrag für das Morgenessen: 5 Franken, Auskunft: M. Golling, Telefon 043 311 40 62

9.30 bis 12: Kiki-Fäscht in und um die reformierte Kirche Höngg «Läbiges Wasser – d'Gschicht vo de Frau am Brunne» (Joh 4) für Kinder von 4 und 8 Jahren und ihre Eltern mit Claire-Lise Kraft, Pfr. Markus Fässler und weiteren MitarbeiterInnen, Anmeldung nötig, um für alle Kinder das entsprechende Material bereitstellen zu können, bis 6. Juni an Claire-Lise Kraft, Tel. 043 311 40 56, E-Mail: claire-lise.kraft@zh.ref.ch

*Sonntag, 8. Juni*

10.00 Gottesdienst mit Taufen und Kirchenchor, Pfrn. Carola Jost-Franz Chilekafi im «Sonnegg» Kollekte: Nordliecht Wipkingen

10.00 Im Krankenheim Bombach: Gottesdienst mit Pfr. Ulrich Breitenstein

*Dienstag, 10. Juni*

10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht mit Pfr. Markus Fässler

14.00 «Café littéraire», Elisabeth Müller, Leiterin der Gemeindebibliothek Thalwil, stellt für diesen Nachmittag ihre ganz persönliche Auswahl von Büchern zusammen und präsentiert sie. Auskunft: Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58

16.30 Im «Tertianum Im Brühl»: Andacht mit Pfrn. Carola Jost-Franz

*Mittwoch, 11. Juni*

14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

14.00 bis 15: KiKi-Träff – Geschichten und Kreatives für Kinder von 4 bis 8 Jahren im Quartierraum der ref. Kirche, Im oberen Boden 7, anschliessend KiKi-Kafi für die ganze Familie bis 16 Uhr, Claire-Lise Kraft, Sozialdiakonin, und Karin Koch, Katechetin. Um Anmeldung wird gebeten, damit für alle Kinder das Material bereitgestellt werden kann, Claire-Lise Kraft, Tel. 043 344 40 56, claire-lise.kraft@zh.ref.ch

*Freitag, 13. Juni*

12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**

*Donnerstag, 5. Juni*

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe

13.30 @ktivi@-Spielnachmittag im Pfarreizentrum

*Freitag, 6. Juni*

10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

*Samstag, 7. Juni*

9.00 Ökumenischer FraueTräff. Nach einem gemeinsamen Frühstück wird Doro Winkler, Mitarbeiterin des Fraueninformationszentrums Zürich, über die Kampagne «Euro 08 gegen Frauenhandel» informieren. Mit der Kampagne soll darauf aufmerksam gemacht werden, was Frauenhandel für die einzelnen Betroffenen bedeutet, welche Verbesserungen in den letzten Jahren erkämpft wurden, aber auch wo noch Lücken bestehen und welche Handlungsspielräume genutzt werden können, um Opfer besser zu schützen

18.00 Heilige Messe

*Sonntag, 8. Juni*

10.00 Heilige Messe Opfer für Samstag und Sonntag: Pfarreiprojekt Nariño, Kolumbien

*Donnerstag, 12. Juni*

8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe, anschliessend Kaffeetreff

**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**
Bauherrenstrasse 44

*Donnerstag, 5. Juni*

14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

*Freitag, 6. Juni*

17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon

*Samstag, 7. Juni*

8.00 bis 12: Marktstand für Kambodscha vor Restaurant Szenario (Swissôtel) beim Marktplatz Oerlikon

14.00 Jungschar: Thema «Olympia» in der EMK Oerlikon

*Sonntag, 8. Juni*

9.30 Gebetsgemeinschaft

10.00 Gottesdienst Predigt: Pfr. Stefan Werner, gleichzeitig Kinderhort

*Mittwoch, 11. Juni*

Wandergruppe: Mellikon–Nurre–Niederweningen

*Donnerstag, 12. Juni*

14.00 Gemeidetreff mit René Mäder Thema: «Kambodscha – das vergessene Land» in der EMK Oerlikon

**Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen**

*Freitag, 6. Juni*

16.15 Kigo im Foyer

*Sonntag, 8. Juni*

10.00 Konfirmationsgottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden und Pfr. Jens Naske, musikalisch mitgestaltet von Dani Solimine und dem Jazzquartett «Hot Strings», anschliessend Apéro mit der «Blue-Cocktail-Bar» Kollekte: Jugendkollekte

10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus

**Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10**
**Höngger AerztInnen**

7. Juni Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle

Dr. med. M. Koenig
Gässli 2
8049 Zürich
Telefon 044 342 22 20

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
**Ärztefon 044 421 21 21**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.


**www.zahnaerztehoengg.ch**

Besuchen Sie uns auch im Internet!

**Zahnärzte**

Dr. med. dent. Urs Schefer
Dr. med. dent. Martin Lehner

Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenzzahnarzt

Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Urs Schefer
und Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

**Zahnärztliche Notfälle**

und andere zahnärztliche Leistungen

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Eidg. dipl. Zahnarzt (Allg. Zahnmedizin)
und Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11

www.**Zahnarzt-Zentrum-Hoengg**.ch

**Garage Preisig**

Offizielle Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Tel. 044 271 99 66

MITSUBISHI MOTORS

**Verkauf · Service · Leasing**

***Heinz P. Keller Treuhand GmbH***

*Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller*

- *Buchhaltungen und Steuern*
- *Firmengründungen und Revisionen*
- *Erbteilungen und Personaladministration*

*Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich*
*Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31*
*E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch*
*www.hpkeller-treuhand.ch*

**Radio/TV/HiFi Reparaturen** aller Marken!
**Burkhardt 044 363 60 60**
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
**www.radio-tv-burkhardt.ch**

**Saluva**

**Sauberkeit ist unsere Stärke**

Winzerhalde 62,
8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57

**Reinigungen aller Art**

**Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira**
**www.saluva.ch**

**Im Letzipark gibt es jetzt viel zu sparen.** Der Ausverkauf im Letzipark steht dieses Jahr im Zeichen des Fussballs. Bei den vielen günstigen Angeboten und den tollen Schnäppchen lässt es sich meisterhaft sparen. **www.letzipark.ch**

**Sonntagsverkauf am 8. Juni von 11-18 Uhr. Mo 9. und Fr 13. Juni 9-19 Uhr**

# Zieht die Stulpen hoch! Jetzt gehts los!

# Die Mega-Fussball-party in Buchs

## Der Event «Der Ball ist rund» ist die Top-Fussballparty rund um die Euro 08, welche am Samstag, 7. Juni, endlich beginnt.

Das Festgelände direkt neben dem Bahnhof in Buchs ist von 10 bis 2 Uhr für die Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Natürlich erwarten die Zuschauer viele Highlights!

### Samstag

- Arena ab 10 Uhr geöffnet
- Lions-Air-Heliflug-Tag!
- Auftakt zur offiziellen Meisterschaftsrunde der NLA Swiss Beach Soccer League!
- Ponyreiten für die Kinder
- und natürlich das EM-Eröffnungsspiel zwischen der Schweiz und Tschechien um 18 Uhr!

### Sonntag

Am Sonntag ist das Festgelände von 10 bis 24 Uhr geöffnet. Die Besucher erwarten wiederum tolle Höhepunkte:

- Gratis Bungy-Jumping!
- Finalspiele der offiziellen Meisterschaftsrunde der NLA Swiss Beach Soccer League
- Ponyreiten für die Kinder

### Der Eintritt ist gratis!

Das Partygelände umfasst 20 000 Quadratmeter und ist damit grösser als drei Fussballfelder.

Weitere Infos findet man im Internet unter **www.derballistrund.ch**

### Mit dem Extrabus der VBG zum Fussballfest nach Buchs

Die VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG bringt die Besucherinnen und Besucher mit dem Extrabus zur Fussballparty und auch wieder zurück.
Vom 7. bis 29. Juni, an allen Spieltagen, fahren die Busse im 30-Minuten-Takt, und zwar vor und nach dem Spiel.

Für den Extrabus gilt ausschliesslich das VBG-Spezialbillett. Billette sind erhältlich im Bus und an der Bar bei «Der Ball ist rund!»

ZVV-Abonnemente, General- und Halbtaxabonnemente sind auf den Extrabussen nicht gültig.


**Im Furttal bleibt der Furttaler immer hart am Ball!**

Für alle Inserate in allen Zeitungen. Werbung online, Mobile, Radio.

010060

PUBLICITAS

Untere Mühlestrasse 1, 8105 Regensdorf
Telefon 044 84 12 50, Fax 044 843 12 51
regensdorf@publicitas.ch, www.publicitas.ch

FLASHLIGHT
EVENT- UND MEDIATECHNIK
Pumpwerkstrasse 32 ▪ CH-8105 Regensdorf
Tel. +41 (0)44 843 44 44 ▪ Fax +41 (0)44 843 44 40
info@flashlight.ch ▪ www.flashlight.ch

Event Technik - Swiss Made

Licht / Ton / Multimedia / Kongress / Bühne

008.153301

008.151329
50 Fachgeschäfte
www.zentrum-regensdorf.ch
Meine grosse Liebe
ganz lokal
ZENTRUM REGENSDORF

4 : 0 für's Furttal
wir sind für sie in Dällikon am Ball
carrosserie aeschlimann
budgetmotel
1A mietwagen
qualicar Occassions Center
008.150803

007.827495
WOLFFKRAN

WOLFFKRAN.
Immer am Ball.
WOLFFKRAN Schweiz AG
Buchserstrasse 25, 8108 Dällikon
Tel. 044 847 60 00, www.wolffkran.ch

008.150796
Spiel läuft
Besuchen Sie uns und erleben Sie den BeoVision 7-40" in unseren Geschäftsräumen – und vielleicht schon bald in Ihrem vertrauten Heim?
BANG & OLUFSEN
Bang & Olufsen Höngg
Limmattalstrasse 124+126
TV Reding, Telefon 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com

0085.150804
Wir bringen alles ins Reine für Sie
- Hauswartungen
- Gartenunterhalt
- Umzugsreinigungen
- Fassadenreinigungen
- Fenster- und Lamellenstorenreinigung
- Spezialreinigungen..

GBU
Gebäude-Unterhalt Service GmbH
Industriestrasse 4, 8108 Dällikon
Tel. 044/845'00'15, Fax. 044/845'20'64
Mail: info@gbu-service.ch, www.gbu-service.ch

VW Audi Skoda Auto
Furttal-Garage Hans Meier AG
Eichstrasse 2, 8107 Buchs, Telefon 044 844 09 90
www.furttal-garage.ch

008.151714
365 Tage TopShop
AGROLA Tankstelle mit TopShop
Pumpwerkstrasse 52
8105 Regensdorf
Telefon 044 840 21 71

GUTSCHEIN
3 Rp. / Liter Treibstoffrabatt
AGROLA Tankstelle in Regensdorf
gültig im Juli 2008
nicht kumulierbar

GUTSCHEIN
3 Rp. / Liter Treibstoffrabatt
AGROLA Tankstelle in Regensdorf
gültig im Juni 2008
nicht kumulierbar

Beck keller Confiseur
Qualität seit 1908

www.beckkeller.ch
Bestellbüro 044 8700 777

Bei Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie unser Fyrabigbrot 500g für Fr. 2.50 statt Fr. 3.--
Erhältlich Montag - Freitag
Gültig bis 30. Juni 2008
08.153382

008.150864
Mit ZKB und ZVV kommen Sie ohne Nachspiel nach Hause.
Die ZKB wünscht allen, die bei der grossen Fussballparty in Buchs mit von der Partie sind, eine gute Heimfahrt auf dem ZVV Nachtnetz. Einen Nachtzuschlag brauchen Sie vom 6./7.–29./30. Juni 2008 nicht zu bezahlen, wir waren etwas schneller am Ball und haben das für Sie schon erledigt.
www.zkb.ch
Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

## DIE UMFRAGE

### Waren Sie diese Sommersaison schon im Freibad?

SILKE KLEINBÖLTING

*Nein, es war mir bis jetzt noch zu kalt und ich war erkältet. Ich habe auch noch keine Zeit dafür gehabt. Für mich sollte die Wassertemperatur idealerweise 24 Grad betragen. Ich bevorzuge das Meer, wenn ich im Urlaub bin. Den Chlorgeruch mag ich nicht, das Salz ist mir lieber. Die Wellen sind für das Windsurfen toll. Das Ambiente ist am Meer besser als im Freibad.*

EURIM ÖRS

*Nein, noch nicht, ich hatte keine Zeit dafür. Ich warte besseres Wetter ab, dann gehe ich in die Limmat, dort ist mir das Wasser lieber als das Chlorwasser in den Badis. Mir gefällt es auch, im See schwimmen zu gehen. Es hat viele Leute und die meisten sind fröhlich. Wenn ich am Strand bin, dann eher im Sommer, im Frühling bin ich in den Bergen.*

JAN KOVACOVIC

*Ich habe bis jetzt das Bedürfnis noch nicht. Das Freibad ist mir zu eng und es hat Chlor, meiner Meinung nach, ist es eher für junge Leute. Wenn ich im Sommer baden gehe, dann eher in den See oder in die Limmat, dort hat es mehr Platz, es ist der Natur näher und gratis. Das Wasser in der Nähe zu haben, erzeugt ein schönes Gefühl.*

**Den «Höngger» schon am Mittwochabend lesen? www.hoengger.ch**

# Die Kunst der Improvisation

**Vergangenen Samstagabend spielten Irène Schweizer und Co Streiff, die Meisterinnen des Improvisations-Jazz, im Rahmen der Forum-Höngg-Veranstaltungen im reformierten Kirchgemeindehaus.**

*Irène Schweizer und Co Streiff am 31. Mai während des Forum-Konzerts im Kirchgemeindehaus Höngg.* *Foto:François Baer*

Auf der Bühne steht ein offener Flügel und daneben ein Saxophon. Zwei Frauen steigen auf die Bühne. Die kleinere, ältere setzt sich ans Piano, die grössere stellt sich daneben, ergreift das Saxophon und beginnt ganz sanft ein rhythmisches, elegantes Thema zu spielen, in das die Pianistin einstimmt, den Part übernimmt, in weite Welten entflieht, zurückkommt, um mit dem Saxophon in einer stupenden Präzision zum geschlossenen Finale zu eilen.

Weitere Stücke folgen, die eine hohe Spannung zwischen Intimität und grosser Geste erzeugen, die zwischen staubtrockenen, gesprächsfetzenhaften Tonfolgen und boogyhaften, fast zum Mitsingen anregenden Melodienbögen mäandrieren. Und immer wieder raffiniertes Klopfen, Schnarren, Noch-nie-Gehörtes vom Saxophon.

### Weltklasse in Höngg

So spielen an diesem Abend zwei der profiliertesten Jazzerinnen überhaupt im quasi familiären Rahmen hier in Höngg wie für ein Liebhaberpublikum in Berlin oder New York: Irène Schweizer, Piano, und Co Streiff, Sax.

Wenn die beiden zu Beginn ihrer Zusammenarbeit Ende der Neunzigerjahre vorwiegend Stücke von Ornette Coleman, Thelonious Monk, Mal Waldron oder auch Carla Bley spielten, so stehen heute, wie an diesem Abend, neben der Improvisation hauptsächlich Kompositionen von Co Streiff im Zentrum. Diese sehr rhythmischen, melodiösen Stücke sind oft überraschende Zwiegespräche und Geschichten, aber vor allem eine lebhafte, eruptive, witzige, dann aber auch wieder ruhige und auch meditative Musik ganz in der Gegenwart: Jazz vom Feinsten, ganz ohne Schlagzeug.

Eine Musik, die an jedem Konzert mit der Partnerin wieder neu erfunden werden will, so die Regel der Improvisation, der sich beide unbedingt unterziehen. Denn nur so könnten sich Spannungsbögen aufbauen und neue Tonlinien entstehen, erklärt mir Co Streiff in einer ruhigen Minute. Das Thema bei einem Stück sei zwar gegeben, aber wer und wie beginne, komme jeweils aus dem Moment heraus, der Rest sei spielerisches Eingehen auf den Anderen. Und so könne auch die Spannung bis zum Schluss gehalten werden, was beim letzten Stück «Five Dark Days» bestätigt wird: eine beschwingte, oft fulminante Reise mit einem Zug oder einem offenen Wagen auf einem schnurgeraden Highway durch eine weite, wolkenbewegte Landschaft, eine ungemein dichte Komposition mit einem kristallklaren Ende.

*Eingesandter Artikel von François G. Baer*

# De schnällscht Zürihegel mit Höngger Siegern

*Drei Höngger Zürihegel, Cyril Graf, Cynthia Matumona und Fabian Rohner auf dem Siegerpodest.* *(zvg)*

### Rangliste der Höngger Stafetten

| Rang | Schulhaus | Name der Staffel | Lehrer/Lehrerin |
|---|---|---|---|
| 1. Klasse: | | | |
| 3. | Rütihof | De schnällschti Blitz | Hr. U. Salzmann |
| 2. Klasse: | | | |
| 7. | Rütihof | Super Kids | Fr. J. Zimmermann |
| 12. | Rütihof | Züriraketen | Fr. C. Hauser |
| 3. Klasse: | | | |
| 2. | Riedhof | Speedrunner | Fr. H. Müller/ J. Bertschinger |
| 4. Klasse: | | | |
| 4. | Riedhof | Die Simpsons | Hr. R. Gegenschatz |
| 6. Klasse: | | | |
| 1. | Riedhof | Snickers | Fr. U. Saâdi/M. Fosco |

### Höngger Sieger im 80-m-Einzellauf

| Jahrgang | Name |
|---|---|
| 1997 | Cynthia Matumona |
| 1998 | Fabian Rohner |
| 1996 | Cyril Graf |

## EURO 08

### Ein Höngger an der Euro 08

Hurra! Ich bin engagiert als Euro-08-Volunteer für Host City Zürich! Werde als Gästebetreuer an verschiedenen Welcome-Desks eingesetzt. Dies wurde mir per E-Mail, verbunden mit vielem Voraus-Dank, mitgeteilt. Gleichzeitig kam das Aufgebot für den Schulungstag. Da werde man über alles Wissenswerte informiert und in die zugeteilten Ressorts eingeführt.

Dieser Schulungstag begann im neuen FIFA-Palast beim Zoo. Ein weiterer Aufsteller, denn das wollte ich eh schon gerne mal von innen sehen. Vornehm kühle Atmosphäre, Schiefer, schwarzer Marmor und Leder; innen und aussen grossräumig und grosszügig. Von hier aus wird also die Fussballwelt regiert. Beim ersten der vier Schulungstage hat sogar Josef Blatter die Begrüssungsrede gehalten. Bei uns tat das eine frische, wohl gelaunte Ex-Sportressort-Stadträtin Monika Weber. Sie sei selber auch Volunteer und freue sich auf den morgigen eigenen Schulungstag.

Die etwa 200 Teilnehmer wurden über das Turnier, über die Fankultur und vieles mehr informiert. Ein Polizei-Psychologe wies uns an, wie wir mit schwierigen Situationen klar kommen; direkt mit praktischer Anwendung am Sitznachbarn. Nach administrativen Hinweisen zum Volunteering gab es eine rege benützte Fragerunde. Danach ging es zum Fassen der Ausrüstung: Sweat-, Polo- und T-Shirts, Regenjacke und Käppli sowie Hose, Turnschuhe und Umhängetasche. Wie im Zeughaus, aber alles in Hellblau, lagen die Sachen nach Grössen sortiert in einer Fassstrasse bereit. Und auch die Lunch-Pakete, auf Wunsch vegetarisch.

Nach deren Verzehr fuhren wir mit unseren Utensilien schwer beladen gruppenweise mit dem Tram in die City, um die Einsatzstellen vor Ort zu besichtigen: das Volunteer-Zentrum beim Grossmünster, die Fan-Meilen Limmatquai und Bürkliplatz, die Fan-Zone am Bellevue und Utoquai sowie die Auskunftsstelle im Hauptbahnhof. Die ganze Innenstadt war mit den hellblauen Euro-08-Flaggen voll, das gleiche Hellblau wie unser Volunteer-Outfit! Der warme Vorsommer-Nachmittag und das pulsierende Leben meiner Gastgeber-Stadt liessen die Stimmung noch weiter steigen. Die Info-Stellen an der Peripherie: Flughafen, Allmend Brunau (Parking), Albisgüetli (Wohnmobile), Schwamendingen (Zelt-Camp) und Dübendorf (Busbahnhof), wurden zeitbedingt nur mit Plänen erläutert.

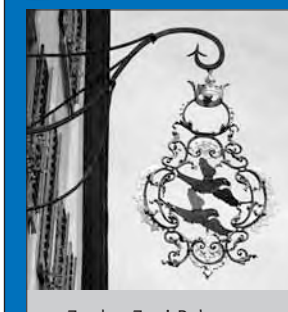
Zum Schluss gab es noch eine dick gefüllte Dokumentationsmappe. Alles über Euro 08, über Zürich, sämtliche Fahrpläne und vieles mehr. Zu studieren bis zum ersten Einsatz. Und zwei wichtige Infos, die wir ja an alle Besucher weitergeben sollen: Es fliesse Trinkwasser aus allen Strassenbrunnen und die Züri-Trams hätten immer Vortritt! Mit viel Gepäck und ermüdet kam ich am Abend wieder in Höngg an. Euro 08, Du kannst jetzt kommen! Ich bin bereit!

CHRIS JACOBI, 8049 ZÜRICH

Chris Jacobi hat sich als Euro-08-Volunteer bei der Stadt Zürich beworben und wird in den nächsten Nummern regelmässig über seine Erlebnisse berichten. Liebe Höngger und Hönggerinnen, haben auch Sie Lust, Ihre Erlebnisse oder Gedanken zur Euro mitzuteilen? Schicken Sie ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch

Restaurants

RESTAURANT AM BRÜHLBACH
Mittwoch, 11., 18. und 25. Juni ab 18.00 Uhr
Lammgigot
Am Tisch tranchiert
Marinierter Lammgigot auf Oliven-Knoblauchsauce
Schlosskartoffeln
Kefen mit Cherrytomaten
Portion inkl. Salat Fr. 32.00
Kl. Port. inkl. Salat Fr. 26.60
Reservieren Sie jetzt
Tel. 044 344 43 36
Tertianum Im Brühl
(oberhalb Migros Höngg)



Die Feinschmecker-Oase an der Limmat
KlosterFahr
Restaurant «Zu den Zwei Raben»
In Stadtnähe, an idyllischer und ruhiger Lage beim Kloster, erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten aus Küche und Keller.
«Zu den Zwei Raben»
8109 Kloster Fahr
Telefon 044 750 01 01
restaurant@kloster-fahr.ch
www.kloster-fahr.ch
Mo. und Di. geschlossen
Grosser Parkplatz
• Gaststube, Terrasse und der lauschige Garten laden für kleine und grosse Geschäfts- und Familien-Anlässe ein
• Räume und Säle im Restaurant sowie im Kloster bieten Platz für 5 bis 80 Personen und eignen sich perfekt für Tagungen und Seminare.
Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Gastgeber vom Restaurant «Zu den Zwei Raben»

Gasthaus HANS IM GLÜCK
In Vorfreude auf den nahen Sommer geniessen Sie
wunderbar zarte Spargeln bei uns!
Ein Kalbspaillard mit frischen Spargeln und neuen Bratkartoffeln, da läuft einem ja das Wasser im Mund zusammen! Reservieren Sie heute noch Ihren Tisch. Wir freuen uns auf Sie!
Hans im Glück
Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch
Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten